

Gemeinnütziger Verein zur Förderung persönlicher Kontakte mit den Bürgern Frankreichs,
vornehmlich mit den Bürgern der Partnerstadt DOMONT

Besuch der Delegation aus Domont

Anfang Mai, wenige Wochen vor der Europawahl, erhielt Germering den Besuch einer Delegation aus der Partnerstadt Domont. Die Stadt Germering hatte anlässlich des 35jährigen Bestehens der Partnerschaft zum Besuch eingeladen. Es sollte ein neues Kapitel der Städtepartnerschaft zwischen Germering und Domont eröffnet werden. Oberbürgermeister Andreas Haas konnte seinen Amtskollegen Frédéric Bourdin, sowie die beiden „maires adjoints“ Laurent Guidi und Marie-France Mosolo begrüßen. Begleitet wurden die drei Offiziellen von fünf Vorstands- bzw. langjährigen Mitgliedern des Domonter Comité de Jumelage.



Bild 1: Abendessen nach der Ankunft (A. Heinrich)

Mittelpunkt des Besuchsprogrammes war das Aufstellen des Germeringer Maibaumes an der Augsburgers Straße mit dem entsprechenden traditionellen Rahmenprogramm, von der Weihe des Baumes bis zum Abspielen der Bayernhymne und den Ansprachen der beiden Bürgermeister. Gänzlich unbekannt ist den Franzosen ein Maibaum nicht, denn seit zehn Jahren schmückt ein Germeringer Maibaum – natürlich in erheblich kleineren Dimensionen – einen Kreisverkehr, den „Rond Point de Germering“ in Domont.

Im Anschluss an die Maibaumfeier besuchte die Domonter Delegation noch München, um bei einem Innenstadtbummel mit Hofgarten, Residenz und Theatinerkirche und einem anschließendem Abendessen in einem Traditionslokal die bayerische Atmosphäre noch besser kennenzulernen.



Deutsch-Französischer Verein

Germering e.V.



**Gemeinnütziger Verein zur Förderung persönlicher Kontakte mit den Bürgern Frankreichs,
vornehmlich mit den Bürgern der Partnerstadt DOMONT**



Bild 2: Maibaum aufstellen (F. Schalamon)

Am Vorabend der Maifeier, nach der Ankunft der französischen Gäste, konnten sich die beiden Bürgermeister bei einem Abendessen erstmals persönlich treffen, da Frédéric Bourdin erst seit drei Jahren im Amt ist. Die beiden Bürgermeister haben sich von Anfang an bestens verstanden, wie die Teilnehmer des Abendessens übereinstimmend feststellen konnten.

Am Tag nach der Maifeier wurde es dann wieder „hochoffiziell“. Die Gäste aus Domont waren im Rathaus zu Besuch. Auf dem Dach des Rathauses konnten sie Germering von oben überblicken – einschließlich Alpenblick - die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt und der Austausch von Geschenken folgte. Schließlich wurde noch eine kleine Rundfahrt in Germering durchgeführt, um die gesamte Bandbreite vom römischen Brennofen bis zu den neuesten Baustellen kennenzulernen. Zur Stärkung gab es anschließend eine Weißwurstbrotzeit im Rathaus.

Am Nachmittag fuhr eine schon etwas kleiner gewordene Delegation mit der S-Bahn nach Herrsching. Ein Spaziergang am Ufer des Ammersees und eine Kaffeepause an der Seepromenade rundeten den gemütlichen Nachmittag ab, ehe es mit dem Bus zum Kloster Andechs hinauf ging. Die besondere Ausstrahlung und Anziehungskraft des „Heiligen Berges“, verbunden mit Hinweisen auf die europäische Bedeutung dieses Ortes beeindruckte auch unsere französischen Freunde. Selbstverständlich wurde noch im Bräustüberl bayerisch-rustikal zu Abend gegessen, ehe nach einer ruhigen Heimfahrt auch dieser Besuchstag zu Ende ging.

Am letzten Tag ihres Besuches wollten die Germeringer Betreuer den Gästen noch ein Stück vom bayerischen Oberland zeigen. Dankenswerterweise stand der Jugendbus der Stadt zur Verfügung, so dass das Ziel Murnau ohne öffentliche Verkehrsmittel erreicht werden konnte. Hier stand dann ein Museumsbesuch, ein kleiner Spaziergang in der schönen Fußgängerzone und ein Mittagessen auf dem Programm, ehe die Rückfahrt nach München angetreten werden musste, die Gäste sollten ja rechtzeitig am Flughafen ankommen.



Deutsch-Französischer Verein

Germering e.V.



**Gemeinnütziger Verein zur Förderung persönlicher Kontakte mit den Bürgern Frankreichs,
vornehmlich mit den Bürgern der Partnerstadt DOMONT**



Bild 3: : Beim Stadtbummel (A. Heinrich)

Die Stadt Germering hat den Gästen aus der Partnerstadt in der kurzen Zeit ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm geboten, wir vom DFGV durften mitwirken und können versichern, dass den Freunden aus Domont die verschiedenen Darstellungen der bayerischen Lebensart sehr gut gefallen haben.

Maximilian Kusma